




Heinrich von Kleist Die Marquise von D...

Die Dichtung und ihre Quellen
Mit einem Begleitwort
herausgegeben von
Alfred Klaar

*

147 Seiten. Mit 2 Abbildungen. Auf holzfreiem, federleichtem Dickdruckpapier in der Spamerſchen Buchdruckerei in Leipzig hergeſtellt. Sahenordnung und Einbandzeichnung von Heinrich Wiehndk. In Halbpergament 125 M. und 80 Prozent Verlegerteuerungszuſchlag

Eine ſtoffgeſchichtliche Veröffentlichung von höchſtem Intereſſe! Das delikate Motiv, auf dem Heinrich v. Kleiſts Meſternovelle aufgebaut iſt, wird hier von kundigſter Hand durch die Litteraturen der europäiſchen Kulturvölker kritiſch verfolgt. Alle dieſe Varianten, von Montaignes kurzer berber Anekdote angefangen, über Cervantes' „Kraſt des Geblütes“, bis zur „Geretteten Unſchuld“, einer anonymen Erzählung aus dem „Berliniſchen Archiv“, werden neben der Kleiſtiſchen Schöpfung ungekürzt zum Abdruck gebracht und von Profeſſor Klaar in ſeinem begleitenden Eſſai hiniſſlich ihrer Einwirkungen auf dieſe unterſucht. Dieſe Unterſuchung dient aber nur der Erfaffung ihres künſtleriſchen Wertes, wie ſie in dieſer Tiefe und Feinheit wohl noch nicht gelungen iſt. Ein Faſſimile der Umſchlagzeichnung des „Phöbus“, in deſſen Aprilheft die Dichtung 1808 erſchien, und ein ſolches des „Berliniſchen Archivs der Zeit und ihres Geſchmacks“ vermitteln das Kolorit der Zeit.

Vorzugsangebot auf  dem Beſtellzettel

Im Propyläen-Verlag zu Berlin

